

**Programm „Soziale Stadt“ Grünau – Verfügungsfonds
Antrag zur Förderung eines Projektes**

Name/Bezeichnung des Antragstellers	BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V.
Projektbezeichnung:	Nachbarschaftspflege im Quartier
Projektstandort:	WK 5.2
Projektziel: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	Aufbau und Erhalt sozialer Netze im Quartier: Durch die regelmäßige Pflege nachbarschaftlicher Beziehungen soll erreicht werden, dass Senioren, die mit zunehmendem Alter häufig in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, weiter in das öffentliche Leben im Stadtteil eingebunden bleiben.
Projekthaltungen: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins sucht regelmäßig Senioren aus dem WK 5.2 auf. Als Anlass werden Geburtstage oder Jubiläen genutzt. Im Gespräch mit den Senioren erfährt die Mitarbeiterin viel über das soziale Umfeld, die Sorgen und Nöte und manchmal auch Hilfslosigkeit der Aufgesuchten. Bei konkretem Hilfebedarf springt der Verein als Vermittler von Dienstleistungen (Treppenreinigung oder Einkaufshilfe, Vermittlung von Besuchsdiensten der Stadt Leipzig etc.) ein. Dadurch kann der Alltag oft schon erleichtert werden.
Darstellung der Wirkung des Projektes auf den Stadtteil bzw. einzelne Gruppen: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wächst stetig. Auch Grünau ist heute längst kein junger Stadtteil mehr. Die Erstmieter von damals sind mit und in ihrem Stadtteil älter geworden. Deshalb sollte gerade diese Bevölkerungsgruppe nicht vergessen werden. Mit Frau Anders als ehrenamtlich tätiger Mitarbeiterin des BGL NHV konnten wir eine mit Grünau über viele Jahre verbundene Mitstreiterin finden, die die Befindlichkeiten und Erwartungen der älteren Grünauer Generation aus eigenem Erleben kennt. Durch ihre aufsuchende Tätigkeit kann sie Missstände und Hilfebedarfe erkennen und der Vereinsamung entgegenwirken. Unser Projekt soll helfen, alten Menschen ihren Platz in der Gesellschaft zu bewahren. Die aufgesuchten Senioren sollen darüber hinaus angeregt werden, sich regelmäßig in kleinen Gruppen zu treffen und damit aktiv am Leben im Stadtteil teilnehmen.
Projektzeitrahmen: von 01.02. bis 01.06.09	Februar bis Juni 2009
Projektteam:	Frau Anders als aufsuchende Mitarbeiterin Frau Saalbach / Herr Kurtzke als Vertreter des Vereins, die die Vermittlung von Hilfsangeboten koordinieren
Fördersumme in Euro:	300 €